

Hier alles übers Sarntal aus dem «Schlern»

- Die Wolfsgruben im Ultental und im Sarntal ;36/136 (also Jahrgang 1936, Seite 136)
- Spuren vorgeschichtlicher Erzgewinnung ;72/592(A)
- Vorgeschichtliche Siedlungsspuren auf der ehemaligen »Preywies« und Rorerboden ;77/85(A)
- Die Besiedelung des Sarntales ;20/199(A, also mit Abbildung)
- Südtiroler Wallburgenstatistik ;58/357 (A)(K)
- Der letzte Bär im Sarntal, ein Weibchen, erlegt 27. Juni 1900, 11 Uhr, nach fünf Schuss ;50/169(A)
- Die Kraftprobe auf Eyernberg ;46/58 (Eine Sage: Drei Söhne müssen ums Erbe kämpfen, einen Baumstamm werfen. Der Gewinner zieht in die Schweiz und bringt das goldene Vlies (?) zurück, weil er dessen Wächtern Boviststaub in die Augen geblasen hat. Aus dem Eyrnberger-Gold entstand später die Monstranz für Sarnthein.)
- Die Ahnenhöfe der Innerebner ;50/160(S)(K) ;52/187(B) ;70/127(A)
- Auf Spiggòa, ein alter Weg ins Sarntal von Verdings ;74/600
- Die »Pruggerordnung« 1549 ;67/354
- Der Macknerkessel ;78/687(A von Gottfried Soelos)
- Die Goldegghöfe ;20/289 ;77/207(A)
- Das Unterkofler-Schlößl bei den Goldegger-Höfen ;31/74/152(L) ;47/345
- Das Unterkofler-Schlößl, ein Geheimnis der Sarnerschluht ;53/61(A) (L) ;73/183
- Das Unterkofler-Schlößl und sein Windofen(?) ;78/343 (A)
- Sarntaler Bauernmöbel ;65/251 (A)
- Sagen aus dem Sarntal. (Johannes-Kofl, Vogel Greif u.a.) ;21/433
- Von einer alten Glocke in St. Johann am Kofel ;22/243
- Der Adlerhorst am Johanneskofel ;34/367 ;79/697
- Abbildung des Johannes-Kofel ;76/343 ;78/689
- Sage vom alten Goldbergwerk am Toten im Sarntale ;23/154
- Die Urle Lack und heilige Bäume im Sarntal. (Baumkult u.a.) ;46/92
- Die Klöcklwürst (Sonnenwend-Weihnachtsbrauch) ;22/25
- Vom Klöcklerbrauchtum (Sarntal, Weidental und Kastelruth) ;67/585
- Aberglaube, Hexengebete und anderes Brauchtum ;23/126
- Altgebräuchliche Bittgänge zur Sommersonnenwendzeit im Sarntal ;66/341(A)
- Die »Lislnacht«, Beitrag zur Volkskunde des Sarntales ;69/308
- Warum die Seeberger-Alm nicht mehr den Sarnern gehört ;74/274
- Wir stammen von den Hessen ab ;53/486 ;54/43/83 ;62/38/232/233 ;63/120/336 ;75/380
- Die Verehrung des hl. Kreuzes seit 1900 Jahren ;58/168(A)/380
- Relieffiguren in der Kirche St. Johann dem Täufer im Walde bei Pens ;47/142(A)
- Das Schindeldach (Baubeschreibung) ;67/516(A)
- Steinerner Motivbilder ;69/187(A)
- Die Inschriftsteine »Nudlkofl« in Sexten u. d. »Kilzarstein« in Pens ;47/56(A)
- Sarntaler Bauernmöbel; 65/251(A)
- Der Hongar. Eine Arbeitsschürze der Sarner ;48/50(A)
- Satzungen der Schneiderzunft im Sarntal 1555 ;79/50
- Weidestreit u. Weidevertrag zwischen Sarnthein u. Eppan 1522 ;77/318
- Ein Sarntaler Urbar aus der Zeit Meinhards 2. (1295) ;77/499 siehe auch [Geschichte des Siebenfahrerhofes](#)
- Das Sarntal zur Zeit der »Empörung« 1525 ;78/35
- Sarntaler Kriegsknechte in den Niederlanden (1588-89) ;79/647



- Graf Ulrich »Eppanensis« u. die Grafschaft »de Sarentino« ;29/302
- Alexander der Große im Sarntal ;35/214
- Wasserschäden im Sarntal 1663 (Sarnthein) ;67/545
- Die Dorfwier von Sarnthein ;68/472
- Von den Sarntaler Hexen ;48/94, 110, 194
- Barbara Pächlerin, die Sarntaler Hexe auf dem Scheiterhaufen hingerichtet am 18.8.1540;76/511(S) (A) ;77/133/499
- Neugesammelte Sagen ;62/198
- Gotische Monstranzen ;66/582(A)
- Der Waldtuter, ein selbstgemachtes Blasinstrument ;46/235(A)
- Ein alter Gerichtsstein ;25/224
- Die Rassengliederung des Oberetschgebietes ;36/16
- Wörterbuch der Sarntaler Mundart ;58/419 (Einleitung und A...F), ;59/207 (G...H), ;60/29 (I...K), 368 (L...M), ;61/22 (N...O), 193 (P...R) von Dr. Anton Gruber, Rat des Kassationsgerichtshofs (* 21. April 1882 beim Wiesbauer in Astfeld, + 18. Jänner 1961). (kopiert fj) Die Buchstaben S...Z fehlen. Sie wurden nach seinem Tod nicht mehr gedruckt.
- Aus dem »Merkbuch« meiner Mutter Klara Pölt, Nordheim, mit Wörterverzeichnis der Sarner Mundart ;64/285(A) (kopiert fj)
- Klara Pölt-Nordheim zum 60. ;22/208
- Der tiroler Volkscharakter, der Sarner ;71/14(A)(K)
- V. M. Gredler als Geologe und Mineraloge, Fluorit in Rabenstein ;62/149
- Die Mineralien ;23/290
- Kar-Studien ;65/19(A)
- Eine Riesen-Eibe (Taxus) ;66/296
- Von den größten Efeupflanzen ;29/84(A)
- »Artischoggen«-Anbau, eine Anfrage ;31/31
- Vegetationskundlicher Überblick ;76/663 ;77/332
- Der Sarntaler Verschönerungsverein 1890 ;70/79
- Vom See auf der Villanderer Alm ;81/414
- Gebietsführer ;76/424 (B)
- Bergstürze und Muhrbüche ;81/197(A)
- Funde aus der Mittelsteinzeit ;82/24(A)
- Neue mittelsteinzeitliche Fundplätze ;86/29(K)(A)
- Getreidepreise für Reinegg im Sarntal 1536 ;82/103
- Enea Silvio Piccolomini, Pius II, als Pfarrer von Sarnthein 1443-1445. Cusanus und Tirol. ;82/178(A)
- Vom Hüttenwerk Reinswald 1534 ;82/345
- Ein alter Sandsteinbruch am Kreuzjoch, 2086 m ;82/430 (A)
- Wiedertäufer-Kinder 1550 ;83/218
- Alpenwege ;83/563(B)
- Das Sarntaler Singkerzen-Klöcklein 1532 ;84/735
- Ausstechen der Augen als Strafe 1519 ;86/623 (Mittwoch, Heilig-Drei-König-Tag 1519 werden Cristoff Ernperger d. Ältere und sein gleichn. Sohn wegen »Schießen auf Hoch- und Rotwild« vom Kaiser zum Ausstechen der Augen verurteilt, auf Bitten seiner Frau und Töchter begnadigt und nur verbannt, nach Bayern)
- Holz aus dem Sarntal nach Bozen 1597 ;86/758
- und in den jüngsten Bänden Seiten 140-143, 794-798, 1338, 1405, 1492, 1505a, 1651a, 1722, 1793



Sarntaler-Heft

- Geographisch-landeskundlicher Überblick ;77/147(A)
- Zur Klimatographie des Sarnales (Seen, Durnholz) ;77/179(A)
- Über das Pflanzenkleid des Sarntales (Wald) ;77/187(V)
- Eine Fluchtsiedlung oder Wallburg auf d. »Groaßn Knott« beim »Schianafinger« im Sarntal ;77/204(A)
- Historisches über Bergbau u. Erzverhüttung im Sarntal ;77/208
- Die großen Steildachbauten (Strohdächer) ;77/215(A)
- Bad Schörgau (1624-1977) ;77/220(A)
- Zur Sarntaler Sagenwelt (Hexen, Greifvogel, u.a.) ;77/246 ;79/61(B)
- Eyernberger am Sarntaler Saumweg (Althof) ;77/253(A) (P) ;79/373
- Oberrrauch P. Herkulan (Ein Priester u. Gelehrter) ;77/255
- Ein wohlthätiger Sarner (Moritz Prechensteiner) ;77/258
- Die »lederne Brücke« im Makknerkessel ;77/261 ;79/697
- Zur Verbreitung der Getreideharfen in Südtirol ;77/261(A) ;78/701 (;35/156 ;55/283)
- Zerstörende Wildwasser im Sarntal ;77/262
- Das Gasthaus zum Touristen ;77/262
- Eine alte Ansicht von Sarnthein (um 1835) ;77/260/263
- Schlechte Schlafkammern ;77/263
- Hochzeitsbräuche in der guten alten Zeit ;77/263
- Eine eigene Fronleichnamstracht ;77/264 (;75/199)
-

Zum Dialekt empfehle ich Josef Tscholl, Die Südtiroler Mundart in Wortschatz und Struktur, Verlag A. Weger, Brixen